©Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Senator Otto Menth gestorben

Am 31. Januar 1979 starb im Alter von 54 Jahren auf seinem eigenen Hof in Rittershausen bei Würzburg Senator Otto Menth, seit Gründung der Akademie 1976 als Vertreter der Verbände der Land- und Forstwirtschaft Mitglied des Präsidiums und Kuratoriums. Auch im Obersten Naturschutzbeirat im Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen hat Senator Menth fünf Jahre mitgearbeitet. In diesen entscheidenden Aufbaujahren des Naturschutzes in Bayern standen wesentliche Fragen zwischen Naturschutz und Landwirtschaft zur Diskussion und Entscheidung:

– die immer noch nicht ganz abgeschlossene Definition um den Begriff ordnungsgemäße Land- und Forstwirtschaft mit ihren Eingriffen in den Landschaftsraum,
– die Umsetzung der Ziele von Agrar- und Waldfunktionsplanung in die Landschafts- und Bauleitplanung,
– Auswirkungen des Dürresommers 1976 auf die Landwirtschaft in Bayern, insbesondere im Zusammenhang mit durchgeführten Maßnahmen der Flurbereinigung und Wasserwirtschaft,
– Ausbau von Forstwegen im Alpenraum.

In zahlreichen Sitzungen, vor allem aber in den Ortsterminen im Altmühl- und Donautal, bei Weinbergflurbereinigungen im Steigerwald, beim Forstwegebau oder bei der Sicherung von Naturschutzgebieten im Alpenraum, war Senator Menth immer der offene und bemühte Vermittler zwischen den oft hart aufeinanderstoßenden Gegensätzen zwischen Landwirtschaft und Naturschutz.

Als praktischer Landwirt und zugleich seit zehn Jahren Präsident des Bezirksverbandes Unterfranken im Bayerischen Bauernverband und als Vertreter der Gruppe Landwirtschaft im Bayerischen Senat galt sein ganzes Bemühen einem besseren Verständnis zwischen der Landwirtschaft und dem Naturschutz.
Er war fest davon überzeugt und praktizierte das auch in seinem eigenen 30 ha großen Betrieb im Ochsenfurter Gau, daß eine differenzierte Landwirtschaft eine wesentliche Voraussetzung für die Sicherung des Naturhaushaltes ist. Er sah aber auch zugleich die Probleme der starken Mechanisierung mit ihren Auswirkungen auf den Landschaftsraum, besonders in den topographisch bewegten Mittel-und Hochgebirgslagen von Bayern.

Diese Zusammenhänge hat er auch bei Vorträgen in der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege umfassend dargestellt und in engagierten Diskussionen vertreten.

Die offene Bereitschaft zum Gespräch mit allen Gruppen, das Herausarbeiten auch entgegengesetzter Standpunkte mit dem Bemühen um eine Abwägung und einen möglichen Ausgleich war kennzeichnend für Senator Menth.

Der Bayerische Naturschutz, besonders die Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege, hat in ihm einen Freund verloren, eine wichtige Brücke zur Landwirtschaft, ohne deren Verständnis und Mitarbeit selbst kleinste Programme nicht in die praktische Tat umgesetzt werden können.

Reinhard Grebe
Mitglied des Präsidiums
und des Kuratoriums

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: 3_1979

Autor(en)/Author(s): Grebe Reinhard

Artikel/Article: Senator Otto Menth gestorben 95